



150 Jahre GBH: Wenn notwendig, werden wir weiter laut sein!

20. September: Jubiläumsbuch präsentiert und Ausstellung eröffnet

Vor 150 Jahren wurden erste historische Vorläufer der Gewerkschaft Bau-Holz (GBH) gegründet. Passender Anlass für die GBH, ein Jubiläumsbuch aufzulegen und eine eigene Ausstellung mit 9 Bundesländer-Mutationen zu konzipieren. Am 20. September war im ÖGB-Haus in Wien der Kick-Off zur Bundesländertour, welche am 11. Oktober in Vorarlberg endet.

Die GBH ist bekannt dafür, neue zukunftsweisende Wege zu gehen, über den Tellerrand zu blicken und eine einzigartige Sozialpartnerschaft zu leben. Auch das Jubiläumsbuch ist „anders“, als manche erwarten. Neben der Geschichte werden vor allem Mitglieder in den Vordergrund gestellt. Die Ausstellung mit 9 verschiedenen Ländermutationen wird in allen Bundesländern bis 11. Oktober vorgestellt. Kick-Off zur Bundesländer-Tour war die Eröffnung der Ausstellung und die Präsentation des Jubiläumsbuchs am 20. September im ÖGB-Haus in Wien.

GBH-Bundesvorsitzender ABG. z. NR Josef Muchitsch: „Gewerkschaften sind heute notwendiger denn je. Vor 150 Jahren haben sich gewerkschaftliche Organisationen aus großer Not heraus gebildet. Seitdem hat sich für die Beschäftigten viel zum Positiven gewendet. In letzter Zeit gibt es jedoch vermehrt Angriffe auf wichtige gewerkschaftliche Errungenschaften wie geregelte Arbeitszeiten, Kollektivverträge oder Arbeitnehmerschutzbestimmungen. Dazu kommen neue Herausforderungen, vor allem durch einen zunehmenden unfairen Wettbewerb auf Kosten der Arbeitnehmer speziell in unseren Branchen. Deshalb werden wir auch zukünftig mit unseren Sozialpartnern der Politik umsetzbare Konzepte vorlegen, um dadurch heimische Betriebe und Arbeitsplätze zu schützen. Dabei werden wir auch zukünftig so lange laut sein, bis wir gehört werden.“

Viele Rahmenbedingungen gewerkschaftlicher Arbeit haben sich verändert, wenn auch zentrale Elemente wie Lohnverhandlungen und Bestrebungen, das Arbeitsumfeld der Menschen zu verbessern, immer gleich bleiben. GBH-Bundesgeschäftsführer Mag. Herbert Aufner: „1948 ist es gelungen, die ersten Bundeskollektivverträge in den BAU-HOLZ-Branchen abzuschließen. Heute verhandeln wir 25 Rahmenkollektivverträge für

rund 205.000 Arbeiter, die bei rund 40.000 Betrieben beschäftigt sind. Österreich kann stolz darauf sein, dass 98 Prozent der Beschäftigten über Kollektivverträge erfasst sind. Das ist einzigartig in ganz Europa.“

Auch auf politischer Ebene wurden – nicht zuletzt durch die gelebte Bau-Sozialpartnerschaft – in den letzten Jahren zahlreiche Maßnahmen umgesetzt. Vom Überbrückungsgeld für Bauarbeiter über das Lohn- und Sozialdumpingbekämpfungsgesetz bis hin zum Bestbieterprinzip bei öffentlichen Aufträgen reicht die Erfolgsliste der GBH. Muchitsch: „Wir sind stolz auf das gemeinsam Erreichte und gehen mit Elan und Zuversicht in die nächsten 150 Jahre spannender, fordernder, erfolgreicher und wenn notwendig auch 'lauter' Gewerkschaftsarbeit.“

Service: Die **Ausstellung „150 Jahre Gewerkschaft Bau-Holz“** ist von 20. September bis 13. Oktober im Foyer des ÖGB-Hauses „Catamaran“, 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1, zu sehen.

Das **Jubiläumsbuch „150 Jahre GBH“** ist in der Fachbuchhandlung des ÖGB und online unter fachbuchhandlung@oegbverlag.at und www.oegbverlag.at erhältlich.

Alle Termine der 150-Jahre-Tour:

Niederösterreich: 22. September 2017, St. Pölten

Salzburg: 26. September 2017, Stadt Salzburg

Burgenland: 28. September 2017, MUBA Neutal

Oberösterreich: 2. Oktober 2017, Linz

Steiermark: 6. Oktober 2017, Übelbach

Kärnten: 9. Oktober 2017, Klagenfurt

Tirol: 10. Oktober 2017, Innsbruck

Vorarlberg: 11. Oktober 2017, Feldkirch

Rückfragehinweis:

GBH-Presse, Thomas Trabi, MA, Tel. 0664/614 55 17, presse@gbh.at

www.bau-holz.at